

An S&P Global Second Party Opinion (SPO) includes S&P Global Ratings' opinion on whether the documentation of a sustainable finance instrument, framework, or program, or a financing transaction aligns with certain third-party published sustainable finance principles. Certain SPOs may also provide our opinion on how the issuer's most material sustainability factors are addressed by the financing. An SPO provides a point-in-time opinion, reflecting the information provided to us at the time the SPO was created and published, and is not surveilled. We assume no obligation to update or supplement the SPO to reflect any facts or circumstances that may come to our attention in the future. An SPO is not a credit rating, and does not consider credit quality or factor into our credit ratings. See [Analytical Approach: Second Party Opinions](#).

Second Party Opinion

BKS Bank AG Sustainable Bond Framework

10 April 2026

Kontakt

Rafael Heim, CFA
Frankfurt
+49 175 581 2558
Rafael.Heim
@spglobal.com

Land: Österreich

Sektor: Banken

Alignment Summary

Aligned = ✓ Conceptually aligned = ○ Not aligned = ✗

- ✓ Green Bond Principles, ICMA, 2025
- ✓ Social Bond Principles, ICMA, 2025

Siehe [Alignment Assessment](#) für weitere Details.

Stärken

Die BKS Bank gehört zu den wenigen österreichischen Banken, deren kurzfristige Klimaziele von der Science-Based Targets initiative (SBTi) validiert wurden. Sie hat sich zu einer absoluten Reduktion der Treibhausgasemissionen um 42% bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2022 verpflichtet, in Übereinstimmung mit einem 1,5°C-Pfad.

Die Ausschlusspolitik für fossile Brennstoffe ist konkret, zeitlich gebunden und gilt für das gesamte Kreditportfolio. Sie umfasst Aktivitäten im Zusammenhang mit Kohle, Erdöl und Erdgas, einschließlich der Stromerzeugung.

Schwächen

Keine Schwächen zu berichten.

Wichtige Entwicklungen

Die Bank überarbeitet derzeit ihren Ansatz zur Berichterstattung über finanzierte Scope-3-Emissionen. Die Offenlegung folgt den Leitlinien der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF), jedoch bleibt die Zuverlässigkeit dieser Zahlen durch die Abhängigkeit von branchendurchschnittlichen Näherungswerten eingeschränkt, mit niedrigen Datenqualitätswerten für bestimmte Anlageklassen. Bis die BKS Bank auf primäre Daten auf Kreditnehmerebene umstellt, wird es schwierig sein, Fortschritte gegenüber den Portfoliozielen unabhängig zu überprüfen.

Der breite Anwendungsbereich und die zahlreichen Projektkategorien — was für Bankrahmenwerke typisch ist — schaffen Unsicherheit hinsichtlich der spezifischen Projekte, die finanziert werden. Kategorien wie Infrastruktur haben breiter definierte Kriterien, und das Rahmenwerk legt nicht immer quantitative Schwellenwerte fest.

Zusammenfassung der Bewertung für förderfähige grüne Projekte

Basierend auf den Zahlen des aktuellen nachhaltigen Kreditpools erwartet die BKS Bank, den Großteil der Erlöse für grüne Projekte zu verwenden, wobei energieeffiziente Gebäude mit einem Anteil von rund 52% den größten Anteil ausmachen, gefolgt von Gesundheitswesen mit 16% und erneuerbaren Energien mit 10%. Die verbleibenden Mittel verteilen sich auf die Kategorien saubere Mobilität, Infrastruktur, bezahlbarer Wohnraum, Bildung und Klimaanpassung.

Der Großteil der Erlöse wird voraussichtlich für die Refinanzierung bestehender Projekte verwendet, während die Finanzierung neuer Projekte einen kleineren Anteil ausmacht.

Energieeffiziente Gebäude

 Light green

Bau und Erwerb von Gebäuden

Sanierung von Gebäuden

Erneuerbare Energie

 Dark green

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

Infrastruktur im Zusammenhang mit erneuerbarer Energie

Wärme-/Kälteerzeugung aus Bioenergie

Infrastruktur im Zusammenhang mit der Wärme-/Kälteerzeugung aus Bioenergie

Energiespeicherung

Saubere Mobilität

 Dark green

Kraftfahrzeuge, Schienenfahrzeuge und Ladeinfrastruktur

Infrastruktur

 Light green

Infrastruktur für den öffentlichen Personennahverkehr

Kommunikationsnetze

Energiesparende Straßenbeleuchtung

Wassermanagement

Kreislaufwirtschaft

 Medium to Light green

Abfallsammelsysteme

Systeme zur Verwertung und Wiederverwendung
Investitionen, die explizit der Verbesserung des Recyclings oder der Wiederverwendbarkeit des Produkts dienen

Anpassung an den Klimawandel	Dark to Medium green
Errichtung von Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser, Starkregen, Vermurungen, etc.	
Maßnahmen, die zur Hitzereduktion beitragen, wie z. B. Begrünung	

Naturschutz	Medium to Light green
Renaturierung	
Gewässerschutz	
Schaffung und Erhaltung von Schutzgebieten	

Siehe die [Analyse förderfähiger Projekte](#) für weitere Details.

Nachhaltigkeitskontext des Emittenten

Es folgt eine Analyse des Nachhaltigkeitsmanagements des Emittenten und der Einbettung des Finanzierungsrahmenwerks in dessen Gesamtstrategie.

Unternehmensbeschreibung

BKS Bank AG ist eine regionale österreichische Bank mit Hauptsitz in Klagenfurt und internationalen Aktivitäten in Mittel- und Osteuropa. Die 1922 gegründete Bank bietet ein breites Spektrum an Finanzprodukten und -dienstleistungen für Firmen-, Geschäfts-, Privat- und institutionelle Kunden. Für Firmen- und Geschäftskunden bietet die BKS Bank Betriebsmittelkredite, Ausrüstungs- und Immobilienfinanzierungen, Baukredite und Projektfinanzierungen sowie Einlagen- und Liquiditätsmanagementlösungen an. Privatkunden haben Zugang zu Spar-, Giro- und Festgeldkonten, Hypotheken- und Verbraucherkrediten, Fahrzeugfinanzierungen sowie Investment- und Versicherungsprodukten, die Aktien, Anleihen, Lebens-, Sach- und Haftpflichtversicherungen umfassen. Darüber hinaus bedient die Bank gemeinnützige Wohnbaugesellschaften, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und freie Berufe mit maßgeschneiderten Kredit- und Einlagenlösungen.

Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren
Klimatransitionsrisiken
Banken sind durch die Finanzierung wirtschaftlicher Aktivitäten, die die Umwelt beeinflussen, in hohem Maße klimabezogenen Transitionsrisiken ausgesetzt. Ihre direkten Umweltauswirkungen sind im Vergleich zu ihren finanzierten Emissionen, die hauptsächlich aus dem Stromverbrauch resultieren, gering. Grundsätzlich könnten Maßnahmen und Vorschriften zur

Emissionsreduzierung Kredit-, Rechts- und Reputationsrisiken für Banken erhöhen. Die Finanzierung der Klimatransition bietet Banken jedoch auch Wachstumsmöglichkeiten durch Kreditvergabe und andere Kapitalmarktaktivitäten. In Europa sind die Klima- und Umweltvorschriften vergleichsweise ehrgeizig, und es gibt einen starken Impuls, Nachhaltigkeitsaspekte in die Regulierung von Banken und Finanzmärkten zu integrieren.

Physische Klimarisiken

Banken finanzieren eine Vielzahl von Wirtschaftssektoren, die physischen Klimarisiken ausgesetzt sind. Der Klimawandel ist ein globales Problem, aber wetterbedingte Ereignisse sind typischerweise lokaler Natur, so dass das Ausmaß des Engagements von Banken mit dem geografischen Standort der von ihnen finanzierten Aktivitäten und Vermögenswerte zusammenhängt. Ebenso kann die physische Präsenz von Banken physischen Risiken ausgesetzt sein, die ihre Fähigkeit zur Kundenbetreuung im Falle einer Naturkatastrophe beeinträchtigen könnten. Banken können dazu beitragen, die Auswirkungen physischer Klimarisiken zu mindern, indem sie Anpassungsprojekte und klimaresistente Infrastruktur finanzieren sowie in Lösungen investieren, die die Geschäftskontinuität in exponierten Regionen unterstützen. Wesentliche physische Klimarisiken in Österreich betreffen eine Zunahme von Hitzewellen, Dürren und häufigeren extremen Niederschlagsereignissen, die zu Überschwemmungen und Erdbeben führen.

Biodiversität und Ressourcennutzung

Banken tragen durch die von ihnen finanzierten oder investierten Aktivitäten zu einem erheblichen Ressourcenverbrauch und zu Biodiversitätsauswirkungen bei. So ist beispielsweise der Immobiliensektor — ein wichtiger Empfänger von Bankfinanzierungen — ein bedeutender Verbraucher von Rohstoffen für den Neubau, insbesondere Stahl und Zement.

Auswirkungen auf Gemeinschaften

Banken können gesellschaftliche Probleme angehen, indem sie wirtschaftlich benachteiligten Gruppen Zugang zu Finanzierungen ermöglichen, was zur Verringerung von Einkommensungleichheit und zur Förderung sozialer Mobilität beitragen kann. Die Verwirklichung dieser Ziele hängt von verantwortungsvollen Kreditvergabepraktiken der Banken ab, wie transparenten Vertragsbedingungen, Finanzbildungsprogrammen und der Unterstützung von Kreditnehmern in unerwarteten finanziellen Schwierigkeiten. Im Gegensatz dazu können undurchsichtige Kreditbedingungen oder räuberische Kreditvergabepraktiken bestehende sozioökonomische Nachteile in der Kundenbasis verschärfen. Durch die aktive Bewältigung dieser Risiken können Banken neue Märkte erschließen, bessere Finanzergebnisse erzielen, Top-Talente anziehen und Reputations- sowie regulatorische Risiken mindern.

Analyse des Emittenten und Kontext

Das Kreditportfolio der BKS Bank in Höhe von 7,59 Milliarden Euro konzentriert sich hauptsächlich auf das Firmen- und Geschäftskundengeschäft, mit wesentlichen Engagements in den Bereichen Immobilien, Bauwesen, Fertigung und Einzelhandelsfinanzierung. Diese

Segmente spielen eine wichtige Rolle im Nachhaltigkeitspfad der BKS Bank, und das Rahmenwerk für nachhaltige Anleihen deckt ein breites Spektrum der wesentlichsten Nachhaltigkeitsfaktoren der Bank ab.

Der CO₂-Fußabdruck der Bank wird maßgeblich durch finanzierte Emissionen bestimmt, die 2025 rund 97% des gesamten standortbezogenen Emissionsfußabdrucks ausmachen. Die Gesamtemissionen der Gruppe (Scopes 1, 2 und 3) sanken 2025 gegenüber 2024 um 25%. Die Bank folgt den PCAF-Standards zur Berechnung der finanzierten Emissionen und berichtet sowohl standortbezogene als auch marktbasierende Zahlen gemäß dem Greenhouse Gas Protocol, was wir als gute Praxis betrachten. Da das Portfolio der BKS Bank überwiegend aus kleinen und mittelständischen Unternehmen mit begrenzter CO₂-Datenverfügbarkeit besteht, stützt sie sich auf Drittanbietersoftware, um Näherungswerte auf Basis von Branchendurchschnittswerten und Eurostat-Daten abzuleiten. Die Verbesserung der Datenqualität und der Übergang von Näherungswerten zu Primärdaten ist eines ihrer strategischen Ziele, was wir positiv bewerten.

Die BKS Bank ist eine von drei österreichischen Banken, deren kurzfristige Ziele — einschließlich einer absoluten Emissionsreduzierung von 42% bis 2030 gegenüber 2022 — von der SBTi validiert wurden. Die Bank strebt zudem an, die Emissionsintensität ihrer Energie- und Immobilienportfolios bis 2040 an den 1,5°C-Pfad anzupassen, mit dem Ziel klimaneutraler Geschäftsprozesse und Produkte bis 2050. Um ihre portfoliobezogenen Ziele zu erreichen, plant sie, den nachhaltigen Finanzierungspool durch die Vergabe von jährlich 200 Millionen Euro an neuen nachhaltigen Krediten zu erweitern. Die Bank wendet für treibhausgasintensive Sektoren zunehmend strengere Kreditvergabekriterien an, mit geplanten Ausstiegen aus der Finanzierung von Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit Kohle- und Ölaktivitäten erzielen, bis 2030 sowie mit Gas bis 2035.

Der Emittent integriert physische Klimarisiken in sein Risikomanagement, seine Kreditvergabe und seine operativen Rahmenbedingungen. Die Risikoidentifikation wird durch Drittanbietersoftware, standortbezogene Analysen der eigenen Liegenschaften der Bank und österreichischer Immobiliensicherheiten sowie Klimaszenariodaten aus den Klimawandelwirkungskarten für österreichische Regionen (CLIMAMAP) — einem Projekt des Umweltbundesamtes, das standortspezifische Projektionen physischer Klimagefahren in Österreich bis 2100 unter dem RCP4.5-Emissionsszenario mittlerer Intensität liefert — unterstützt.

Biodiversität wird als wesentliches Umweltthema für die BKS Bank identifiziert, hauptsächlich aufgrund der potenziellen Auswirkungen, die mit der Immobilienfinanzierung in ihrer nachgelagerten Wertschöpfungskette verbunden sind. Die Bank erkennt Risiken wie Bodenversiegelung und Lebensraumfragmentierung im Zusammenhang mit finanzierten Bauaktivitäten an. Biodiversitätsaspekte sind jedoch noch nicht systematisch in die Kreditvergabekriterien integriert, und es wurden keine quantitativen Ziele festgelegt.

Soziale Aspekte sind in den Nachhaltigkeitsansatz der Bank integriert, mit einem Fokus auf finanzielle Inklusion, Barrierefreiheit und gesellschaftliches Engagement. Die BKS Bank fördert einen nichtdiskriminierenden Zugang zu Finanzdienstleistungen durch Produkte wie das Basiskonto — das allen Verbrauchern, einschließlich Personen ohne festen Wohnsitz, zur Verfügung steht — und das Du & Wir-Konto, das 2024 eingeführt wurde und einen Teil seiner Verwaltungsgebühren sozialen Projekten zugutekommen lässt. Weitere Angebote wie der Bildungs- & Zukunft-Kredit unterstützen Bildung und berufliche Entwicklung.

Alignment Assessment

Es folgt eine Analyse, inwiefern das Rahmenwerk den Green und Social Bond Principles der ICMA entspricht.

Alignment Summary

Aligned = ✓ Conceptually aligned = ○ Not aligned = ✗

- ✓ Green Bond Principles, ICMA, 2025
- ✓ Social Bond Principles, ICMA, 2025

✓ Verwendung der Erlöse

Wir stufen alle grünen Projektkategorien des Rahmenwerks als grün ein und betrachten alle sozialen Projektkategorien als vereinbar mit den Social Bond Principles. Die BKS Bank wird einen Betrag in Höhe der Nettoerlöse zur Finanzierung oder Refinanzierung eines Portfolios von Krediten verwenden, die den Übergang zu einer sauberen, energieeffizienten Wirtschaft fördern oder eine soziale Wirkung haben. Weitere Informationen zu unserer Analyse der ökologischen und sozialen Vorteile der

geplanten Mittelverwendung finden Sie im Abschnitt zur Analyse der förderfähigen Projekte. Die Bank wird den Anteil der Finanzierung im Vergleich zur Refinanzierung in ihrem Allokationsbericht offenlegen und hat einen Rückblickzeitraum von 24 Monaten für die Refinanzierung förderfähiger Kredite, was wir als marktkonform betrachten.

✓ Prozess zur Bewertung und Auswahl von Projekten

Das Rahmenwerk beschreibt einen strukturierten Prozess zur Auswahl und Genehmigung förderfähiger Projekte und Vermögenswerte. Die BKS Bank nutzt einen detaillierten Kreditprozess zur Identifizierung und Prüfung grüner und sozialer Kreditanträge, wobei förderfähige Kredite von Teams einschließlich einer ESG-Funktion auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden. Qualifizierende Finanzierungen werden als grün oder sozial gekennzeichnet und dem nachhaltigen Finanzierungspool hinzugefügt, mit monatlicher Überwachung der Allokation zur Sicherstellung einer korrekten Kategorisierung gemäß internen Richtlinien. Umwelt- und Sozialrisiken werden durch ein integriertes Rahmenwerk gesteuert, das Umwelt- und Sozialaspekte sowohl im Kreditgenehmigungsprozess als auch im gesamtbankweiten Risikomanagement berücksichtigt. ESG-bezogene Faktoren sind in das interne Kundenratingsystem eingebettet, wodurch sichergestellt wird, dass Nachhaltigkeitsrisiken auf Ebene des einzelnen Kreditnehmers bewertet und laufend gemäß internen Richtlinien überwacht werden. Das Rahmenwerk enthält zudem eine klare Ausschlussliste. Die Nettoerlöse werden nicht zur Finanzierung von Investitionen verwendet, die mit der vorgelagerten Wertschöpfungskette fossiler Brennstoffe, Kernenergie, Waffen- und Rüstungsherstellung, Gentechnik, Tabak, nicht nachhaltigem Holzeinschlag, Großstaudämmen oder Unternehmen in Verbindung stehen, die die 10 Kernprinzipien des UN Global Compact nicht einhalten.

✓ Verwaltung der Erlöse

Die BKS Bank verfolgt die Nettoerlöse über ihr Kernbankensystem, wobei jeder Kredit, der ein förderfähiges Projekt finanziert, einem einzigen Verwendungszweck zugeordnet und als Teil des nachhaltigen Finanzierungspools gekennzeichnet wird, um eine Doppelallokation auszuschließen. Die Bank verpflichtet sich, das Volumen des nachhaltigen Finanzierungspools jederzeit über dem Volumen der ausstehenden nachhaltigen Finanzierungsinstrumente zu halten. Nicht zugeordnete Beträge werden vorübergehend in Barmitteln und Barmitteläquivalenten angelegt, einschließlich grüner, sozialer oder nachhaltiger Anleihen, gemäß den Anlagekriterien der Bank. Die BKS Bank strebt eine vollständige Allokation innerhalb von 24 Monaten nach Emission an.

✓ Reporting

Die Bank verpflichtet sich zu einer jährlichen Berichterstattung über Allokation und Wirkung bis zur vollständigen Allokation, wobei die Berichte auf der Website der Bank veröffentlicht werden. Der Allokationsbericht umfasst den Gesamtbetrag der ausstehenden Instrumente, eine kurze Beschreibung der einbezogenen Projekte, eine Aufschlüsselung der Nettoerlöse nach förderfähiger Kategorie, den Saldo der noch nicht zugeordneten Erlöse sowie den Anteil der für Finanzierung bzw. Refinanzierung verwendeten Mittel. Das Impact Reporting wird die ökologischen und sozialen Vorteile des nachhaltigen Finanzierungspools detailliert darstellen.

Analyse förderfähiger Projekte

Es folgt eine Analyse förderfähiger Projekte, auf Grundlage derer Umweltrisiken und -wirkung, unter Nutzung der "[Shades of Green-Methodik](#)".

Grüne Projektkategorien

Energieeffiziente Gebäude

Bewertung

 Light green

Beschreibung

Neubau: Wohnbau Bürogebäude

- Bau und Erwerb von Gebäuden mit:
 - ÖGNI/DGNB Zertifizierung mindestens Gold-Standard oder
 - BREEAM-Zertifizierung mindestens exzellent oder
 - LEED-Zertifizierung mindestens Gold oder
 - der Primärenergiebedarf liegt 10% unter dem nationalen Plan.

Renovierung:

- Die Sanierung führt zu einer Verringerung des Primärenergiebedarfs um mindestens 30 % bzw. entspricht dem nationalen Plan

Analytische Überlegungen

- Die International Energy Agency (IEA) betont, dass das Erreichen von „Net Zero“ Emissionen im Gebäudesektor erhebliche Anstrengungen zur Energieeffizienz sowie den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen erfordert. Alle Immobilien müssen eine hohe Energieeffizienz erreichen, und neue Gebäude sollten die Emissionen aus Baumaterialien und Bauprozessen reduzieren. Auch die Berücksichtigung physischer Klimarisiken ist zentral, um die Klimaresilienz im gesamten Gebäudebestand zu stärken.
- Der Emittent beabsichtigt, den Großteil der Erlöse in dieser Kategorie für die Finanzierung des Erwerbs oder der Errichtung neuer Gebäude zu verwenden, während nur ein geringer Anteil für Renovierungen vorgesehen ist. Basierend auf dem erwarteten Allokationsprofil haben wir dieser Kategorie eine Light green Shade zugewiesen, angesichts der erheblichen Klimaauswirkungen von Neubauprojekten, insbesondere durch gebundene (verkörperte) Emissionen. Wir verstehen, dass der Emittent diese Aspekte derzeit nicht in den Kreditvergabeprozess integriert.
- Die BKS Bank wird neue Wohn- und Bürogebäude finanzieren, deren Primärenergiebedarf mindestens 10 % unter dem relevanten nationalen Standard liegen muss, im Einklang mit dem Schwellenwert der EU-Taxonomie für Neubauten in den jeweiligen Märkten. Der Großteil der geplanten Aktivitäten entfällt auf Österreich, jedoch sieht der Rahmen auch die Anwendung gleichwertiger nationaler Benchmarks in anderen Märkten wie Slowenien, der Slowakei und Kroatien vor, wobei zwischen Wohn- und Nichtwohnimmobilien unterschieden wird.
- Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft umfasst die Renovierung und Verbesserung bestehender Gebäude. Wir bewerten die Kriterien des Rahmens für Renovierungen und Energieeffizienzmaßnahmen positiv; obwohl diese Aktivitäten nur einen kleinen Anteil der Allokation ausmachen, sind sie wichtig für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft. Renovierungen, bei denen der Primärenergiebedarf mindestens 30 % unter dem relevanten nationalen Standard liegen muss, zeigen ein solides Ambitionsniveau und stellen aus unserer Sicht ein Medium green Shade innerhalb der Kategorie dar.
- In den relevanten Rechtsordnungen werden die Anforderungen an die Energieeffizienz von Niedrigstenergiegebäuden hauptsächlich durch nationale Umsetzungen der EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden definiert, die in der Regel über technische Leitlinien eingeführt und in Bauordnungen oder vergleichbare regulatorische Rahmenwerke integriert werden. Der Emittent bestätigt, dass grundsätzlich auch Gebäude mit fossil betriebenen

Heizsystemen im Rahmen finanziert werden könnten. Da jedoch Heiz- und Kühlsysteme die Energiekennzahlen eines Gebäudes negativ beeinflussen, ist es laut Emittent unwahrscheinlich, dass solche Objekte die definierten Förderkriterien erfüllen, sodass sie in der Praxis voraussichtlich nicht finanziert werden.

- Die im Rahmenwerk enthaltenen Gebäudezertifizierungen für nachhaltiges Bauen zeigen ein Engagement für Umweltverantwortung und können ein wichtiges Instrument in Dekarbonisierungsstrategien sein, unterscheiden sich jedoch hinsichtlich Umfang und Ambitionsniveau. Die gewählten Schwellenwerte entsprechen weitgehend der Marktpraxis, stellen jedoch nicht die strengsten innerhalb der jeweiligen Systeme dar, die in der Regel eine stärkere Ausrichtung auf kohlenstoffarme und lebenszyklusbasierte Ergebnisse anzeigen. Daher besteht die Möglichkeit, dass im Rahmen finanzierte Gebäude zentrale Nachhaltigkeitstreiber – wie etwa die Berücksichtigung von gebundenem Kohlenstoff – nicht vollständig adressieren. Wir verstehen jedoch, dass der Emittent primär Energieausweis-Klassifizierungen zur Definition förderfähiger Objekte heranzieht und dass Neubauten stets anhand spezifischer Neubaukriterien bewertet werden, anstatt anhand von Zertifikaten für Bestandsgebäude.
- Neubauprojekte können auf unerschlossenen (Greenfield) sowie bereits genutzten (Brownfield) Flächen stattfinden, sofern diese als Bauland ausgewiesen sind. Die BKS Bank hält die gesetzlichen Anforderungen an Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) ein, und der regulatorische Rahmen in Österreich mindert Biodiversitätsrisiken in gewissem Maße.
- Sowohl bei neuen als auch bei bestehenden Gebäuden betrachten wir die Exposition gegenüber physischen Klimarisiken als relevant für deren Klimaresilienz. Der Emittent hat uns mitgeteilt, dass er im Rahmen seines Kreditvergabeprozesses Bewertungen sowohl physischer als auch transitorischer Klimarisiken durchführt. Wir verstehen, dass die Bank diese Risiken auf Projektebene für jedes Darlehen bewertet.

Erneuerbare Energie

Bewertung

 Dark green

Beschreibung

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien:

- Bau, Erwerb und Modernisierung von Stromerzeugungsanlagen mittels:
 - Photovoltaik Technologie
 - Solarenergiekonzentration (CSP)
 - Windkraftanlagen
 - Wasserkraftwerke
 - Biomasse
 - Finanzierungen an Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften im Sinne des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes
 - Energie- und Zukunft-Kredit der BKS Bank

Infrastruktur im Zusammenhang mit erneuerbarer Energie:

- Infrastruktur → Ausbau der Elektrizitätsnetzwerke (u.a. Mittelspannungsleitungen, Umspannwerke, Schaltstellen und Transformatoren, Niederspannungsleitungen, Leistungserhöhung, Smart Meter

Erzeugung von Wärme/Kälte aus Bioenergie:

- Biomasse, Solarthermie, geothermische Energie, erneuerbare Brennstoffe, Bioenergie, Abwärme

Infrastruktur im Zusammenhang mit der Erzeugung von Wärme/Kälte aus Bioenergie:

- Bau, Modernisierung und Betrieb von Rohrleitungen und dazugehöriger Infrastrukturen für die Wärme- und Kälteverteilung

Speicherung von elektrischer Energie:

- Batteriespeicher, Wärmespeicher, Wasserstoffspeicher

Analytische Überlegungen

- Erneuerbare Energieprojekte, wie beispielsweise Stromerzeugung aus Solar-Photovoltaik, Windkraft, CSP (Concentrated Solar Power) und Wasserkraft, sind entscheidend, um die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen, vorausgesetzt, dass ihre negativen Auswirkungen auf die lokale Umwelt und physische Risiken angemessen gemindert werden. Laut International Energy Agency stammen etwa 75 % der österreichischen Stromversorgung aus erneuerbaren Energien, und das Land strebt bis 2030 eine zu 100 % erneuerbare Stromversorgung an.
- Die Projektkategorie umfasst Projekte, die wir als Dark green erneuerbare Energieprojekte bewerten, einschließlich Solar-Photovoltaik, Windkraft, CSP, Kleinwasserkraft, Solar-, Geothermie- und Energiespeichertechnologien. Laut Emittent wird der Großteil der unter dieser Kategorie zugewiesenen Mittel voraussichtlich in Projekte im Bereich erneuerbare Energien fließen, insbesondere in Solar-Photovoltaik. Basierend auf dem erwarteten Allokationsprofil haben wir dieser Kategorie eine Dark green Shade zugewiesen.
- Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Zukunft hängt maßgeblich davon ab, inwieweit erneuerbare Energien umfassend in das Stromsystem integriert werden können. Ohne eine angemessene Infrastruktur wäre der großflächige Einsatz sauberer Energie technisch und betrieblich anspruchsvoll, insbesondere da der Ausbau erneuerbarer Energien in Österreich voraussichtlich deutlich beschleunigt wird, um die nationalen Klima- und Energieziele für 2030 zu erreichen. Die gesamten Klimavorteile der Elektrifizierung hängen jedoch letztlich von der Emissionsintensität der Stromversorgung ab. Österreichs heimischer Energiemix ist bereits weitgehend dekarbonisiert, jedoch wird der standortbezogene Netzemissionsfaktor weiterhin durch Stromimporte aus Nachbarländern beeinflusst. Der jüngste harmonisierte Emissionsfaktor liegt bei 209 g CO₂e pro kWh, was ein Medium green Element in diese Kategorie einbringt.
- Diese Projektkategorie umfasst auch einige Projekte mit vergleichsweise höheren Klimarisiken, wie beispielsweise Abwärme- und potenzielle Biomasseprojekte, die eine Light bis Medium green Shade in diese Kategorie einbringen. Bei Bioenergie müssen die Rohstoffe auf Abfällen oder Reststoffen basieren und den Nachhaltigkeitskriterien der EU-Richtlinie über erneuerbare Energien (RED III) entsprechen. Die Einhaltung wird im Rahmen des Sustainable Resources Verification Scheme – eines standardisierten, unabhängigen Verifizierungsmechanismus – überprüft, der ein grundlegendes Maß an Sicherheit hinsichtlich Rohstoffherkunft, Lebenszyklusemissionen und Landnutzungskriterien bietet. Eine solche Verifizierung ist sinnvoll, geht jedoch nicht über diese Mindestanforderungen hinaus. Zu den zulässigen Rohstoffen zählen Holzreste, Stroh, Pellets, Produkte auf Sonnenblumenbasis und gasförmige Inputs. Wir stellen fest, dass der Rahmen auch die Erzeugung gasförmiger Bioenergie aus landwirtschaftlichen Rohstoffen wie Mais, Getreide und Grassilage zulässt. Solche Rohstoffe können RED-III-konform sein, jedoch können insbesondere getreidebasierte Rohstoffe im Vergleich zu echten Abfallströmen höhere Lebenszyklusemissionen und Landnutzungsrisiken mit sich bringen. Wir verstehen jedoch, dass diese Rohstoffe angesichts des aktuellen Kreditportfolios derzeit nicht relevant erscheinen.
- Elektrische Energiespeicher spielen eine Schlüsselrolle in einem „Net Zero“-Energiesystemen, indem sie Flexibilität bieten und die Intermittenz der meisten erneuerbaren Energiequellen ausgleichen. Allerdings können Batteriespeichersysteme entlang ihrer Lieferketten mit Umweltbelastungen verbunden sein, darunter Beeinträchtigungen der Biodiversität, Umweltverschmutzung sowie ein hoher Wasser- und Energieverbrauch.
- In Österreich schreiben die gesetzlichen Anforderungen des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVP-G 2000) vor, dass bestimmte Projekte, einschließlich großskaliger Energieinfrastrukturprojekte, einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterzogen werden. Dieser Prozess bewertet potenzielle Umweltauswirkungen, etwa auf die Biodiversität, und umfasst sowohl präventive als auch korrigierende Maßnahmen, die während der Bau- und Betriebsphase umzusetzen sind. In anderen relevanten Rechtsordnungen, in denen die BKS Bank tätig ist, bestehen ebenfalls UVP-Anforderungen für bestimmte Projekte. Die BKS Bank teilte uns mit, dass sie im Jahr 2025 eine Abhängigkeitsanalyse im Rahmen ihrer Risikobewertung durchgeführt hat, in der Biodiversität und Ökosysteme (ESRS E4) als wesentliches Thema identifiziert wurden. Die Bank befindet sich noch in einer frühen Phase der Entwicklung ihres Ansatzes zur Biodiversität, hat jedoch Pläne angekündigt, ihre Richtlinien und Prozesse in diesem Bereich weiter zu stärken.

Saubere Mobilität

Bewertung

 **Dark green**

Beschreibung

Kraftfahrzeuge, Schienenfahrzeuge und Ladeinfrastruktur:

- KFZ, Busse und Nutzfahrzeuge mit Elektro- und Wasserstoffantrieb
- Elektrobetriebene Schienenfahrzeuge
- Aus- und Aufbau von E- bzw. Wasserstoffladeinfrastruktur

Analytische Überlegungen

- Die Minderung von Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor ist entscheidend, um die globalen Dekarbonisierungsziele zu erreichen. Fahrzeuge und Geräte, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, verursachen zudem Luftschadstoffe wie Stickoxide und Schwefeloxide. Die Elektrifizierung ist ein wichtiger Hebel für die Dekarbonisierung, wo immer dies möglich ist; die Umweltvorteile von Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur hängen jedoch vom Strommix ab, der sie versorgt.
- Wir vergeben für die Finanzierung dieser Kategorie eine Dark green Shade, da sie mit einer kohlenstoffarmen, klimaresilienten Zukunft im Einklang steht und das langfristige Ziel von „Net Zero“-Emissionen im Verkehrssektor unterstützt. Elektrifizierter Verkehr, insbesondere wenn er mit erneuerbarem Strom betrieben wird, ermöglicht einen strukturellen Wandel weg von fossilbasierter Mobilität und trägt zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei.
- Batterien in Elektrofahrzeugen sowie Ladeinfrastruktur und kohlenstoffarme Technologien sind mit Risiken verbunden, die aus dem Abbau kritischer Mineralien wie Nickel, Eisen, Aluminium, Lithium und Kobalt resultieren. Die Gewinnung dieser Materialien kann zu Umweltschäden, Wasserverschmutzung, Ausbeutung von Arbeitskräften und Konflikten in betroffenen Gemeinschaften führen, insbesondere in Regionen mit begrenzter oder uneinheitlicher Umweltaufsicht und Durchsetzung von Vorschriften sowie unzureichender Einhaltung von Arbeitsschutzstandards. Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus erwartet der Emittent nicht, Fahrzeuge für die Finanzierung anhand von Lebenszyklus- oder vorgelagerten Wertschöpfungskriterien (z. B. nachhaltige Batteriebeschaffung) auszuwählen, was wir als bewährte Praxis ansehen würden.
- Zulässige Infrastrukturprojekte im Rahmen dieser Kategorie, wie etwa solche im Zusammenhang mit Eisenbahninvestitionen, müssen eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchlaufen, die sicherstellen soll, dass große Projekte vor ihrer Genehmigung hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen bewertet werden.

Infrastruktur

Bewertung

 **Light green**

Beschreibung

Infrastruktur für den öffentlichen Personennahverkehr:

- Errichtung und Instandhaltung von Infrastruktur für den Öffentlichen Personennahverkehr (ausgenommen Straßenbauten)
- Rad- und Fußwege

Kommunikationsnetzwerke:

- Glasfasernetzausbau
- Moderne Kommunikationsnetzwerke im Rahmen der Digitalisierung

Energiesparende Straßenbeleuchtung:

- LED oder PV-betriebene Beleuchtungssysteme

Wassermanagement:

- Errichtung und Instand-haltung von Kanalsystemen, Abwasser- und Kläranlagen, Wasseraufbereitungsanlagen, Trinkwasserversorgung, Wasserkreislaufschließung (z. B. nachhaltiges Regenwassermanagement)

Analytische Überlegungen

- Investitionen in den lokalen Verkehr ermöglichen eine Verlagerung weg von emissionsintensiver individueller Pkw-Nutzung, während der Einsatz energieeffizienter Straßenbeleuchtung den Stromverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Beleuchtungssystemen senken kann. Investitionen in Kommunikationsnetze können zudem die Systemeffizienz und digitale Optimierung fördern, während Anlagen im Wassermanagement durch effizientere Verteilung, geringere Verluste sowie verbesserte Behandlungs- und Steuerungssysteme zur Reduzierung von Umweltbelastungen beitragen können. Unserer Ansicht nach haben diese Kategorien das Potenzial, positive Umweltergebnisse vor allem durch vermiedene Emissionen zu erzielen.
- Die Sammlung, Behandlung und Wiederverwertung von Abwasser tragen dazu bei, die Einleitung unbehandelten Wassers in die Umwelt zu vermeiden. Allerdings sind diese Systeme energieintensiv und greifen häufig auf Chemikalien für die Aufbereitungsprozesse zurück. Dies kann Abfälle erzeugen und aquatische Ökosysteme beeinträchtigen. Die Verbesserung der Wassereffizienz durch Drainage- und Leitungsmanagement kann Ressourcenverluste reduzieren, eine effizientere Behandlung und Weiterleitung ermöglichen und die Resilienz gegenüber Klimarisiken wie Überschwemmungen stärken. Wir bewerten den Ausschluss von Anlagen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, in dieser Unterkategorie positiv. Die Projekte werden den lokalen Umweltvorschriften entsprechen, jedoch könnten Auswirkungen nicht vollständig gemindert werden. Zudem schränkt das Fehlen klar definierter Leistungskennzahlen unsere Fähigkeit ein zu beurteilen, inwieweit diese Investitionen substanzielle Umweltvorteile liefern oder damit verbundene Risiken vollständig mindern. Daher bewerten wir diese Projektkategorie als Light green.
- Gut konzipierte öffentliche Verkehrsinfrastrukturen können erhebliche langfristige Emissionsreduktionen und eine Verringerung der städtischen Luftverschmutzung bewirken, insbesondere wenn sie die Nutzung privater Pkw ersetzen und in eine kompakte städtische Mobilitätsplanung integriert sind. Bei wasserstoffbasierten Systemen hängen die damit verbundenen Klimavorteile jedoch vom Produktionspfad ab: emissionsärmere Optionen unterstützen die Dekarbonisierungsziele, während emissionsintensivere Quellen in der Regel nicht mit langfristigen „Net Zero“-Zielen vereinbar sind. Wir bewerten es positiv, dass Projekte, die grauen Wasserstoff verwenden, ausgeschlossen werden.
- Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Ausbau von Glasfasernetzen und modernen Kommunikationsnetzen im Rahmen der Digitalisierung können den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützen, indem sie die digitale Infrastruktur verbessern und Effizienzgewinne in mehreren Sektoren ermöglichen. Unserer Ansicht nach ist Glasfasertechnologie in der Regel energieeffizienter als ältere kupferbasierte Netze und kann zu einem geringeren Energieverbrauch beitragen. Der positive Umwelteffekt hängt jedoch teilweise davon ab, inwieweit diese Investitionen weniger effiziente Bestandsinfrastrukturen ersetzen. Zudem kann der Ausbau bei steigendem Datenverkehr zu höheren Emissionen und Energieverbräuchen führen.
- Die BKS Bank integriert physische Klimarisiken in ihren Risikobewertungsprozess, sofern diese als wesentlich erachtet werden, im Einklang mit den Anforderungen, die für alle relevanten Vermögenswerte im Rahmen gelten.

Kreislaufwirtschaft

Bewertung

 **Medium to Light green**

Beschreibung

Abfallsammelsysteme
Systeme zur Verwertung und Wiederverwendung
Investitionen, die explizit der Verbesserung des Recyclings oder der Wiederverwendbarkeit des Produktes dienen

Analytische Überlegungen

- Das Abfallmanagement stellt eine wesentliche Maßnahme zur Vermeidung von Umweltverschmutzung dar und trägt dazu bei, negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit sowie auf lokale Ökosysteme zu verhindern. Systeme zur Verwertung und Wiederverwendung, sowie Investitionen zur Verbesserung der Recycling- oder Wiederverwendbarkeit von Produkten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen. Derartige Systeme tragen zur Reduzierung des Abfallaufkommens bei, verringern den Energieverbrauch sowie die Treibhausgasemissionen und gewährleisten, dass Materialien im Wirtschaftskreislauf verbleiben, wodurch der Bedarf an primären Rohstoffen weiter reduziert wird.
- Wir bewerten die gesamte Projektkategorie als Medium bis Light green, um den unterschiedlichen Klima- und Umweltauswirkungen der förderfähigen Projekte Rechnung zu tragen. Aktivitäten in den Bereichen Abfallsammlung, -sortierung, -wiederverwendung und -recycling bewerten wir als Medium green, da sie einen positiven Beitrag zur Abfallreduzierung und zur Rückgewinnung von Ressourcen leisten. Gleichwohl sind die Förderkriterien des Rahmenwerks breit gefasst und weisen weder quantitative Schwellenwerte noch eine Berücksichtigung von Lebenszyklusemissionen auf, was unsere Bewertung auf ein Medium bis Dark green begrenzt.
- Die Finanzierung von Abfallsammelsystemen soll sowohl Siedlungsabfälle als auch Elektroaltgeräte umfassen. Wir bewerten es positiv, dass die Bank Transparenz über die endgültige Verwertung der gesammelten Abfälle verlangt und dabei einen Schwerpunkt auf Wiederverwendung und Recycling legt, um eine Einstufung als grünes Projekt zu ermöglichen. Der Emittent teilte uns mit, dass mit fossilen Brennstoffen betriebene Fahrzeuge für die Abfallsammlung nicht für die Finanzierung in Frage kommen. Gleichwohl kann der Transport der gesammelten Abfälle weiterhin mit dieselbetriebenen schweren Nutzfahrzeugen erfolgen, die nach wie vor das vorherrschende Transportmittel von Kommunen und Entsorgungsunternehmen in Österreich und anderen relevanten Rechtsordnungen darstellen.
- In welchem Umfang Investitionen, die ausdrücklich auf die Verbesserung der Recyclingfähigkeit oder Wiederverwendbarkeit von Produkten abzielen, messbare Ergebnisse erzielen, bleibt unklar, wenngleich Projekte einzeln bewertet werden und die Recyclingquoten verbessern können. Darüber hinaus werden die mit förderfähigen Aktivitäten der Kreislaufwirtschaft verbundenen Lebenszyklusemissionen derzeit nur in begrenztem Maße berücksichtigt.
- Förderfähige Aktivitäten innerhalb dieser Projektkategorie können physischen Klimarisiken ausgesetzt sein. Unserem Verständnis nach ist die übergreifende Strategie des Emittenten zur Minderung physischer Klimarisiken auf Portfolioebene auch auf finanzierte Projekte der Kreislaufwirtschaft anwendbar.
- Der Emittent bestätigt, dass Waste-to-Energy-Projekte nicht in den Anwendungsbereich der Finanzierung fallen.

Anpassung an den Klimawandel

Bewertung



Dark to Medium green

Beschreibung

Errichtung von Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser, Starkregen, Vermurungen, etc.
Maßnahmen, die zur Hitzereduktion beitragen, wie z. B. Begrünung

Analytische Überlegungen

- Die jährliche mittlere bodennahe Lufttemperatur in Österreich ist laut dem Zweiten Österreichischen Sachstandsbericht zum Klimawandel im Vergleich zum vorindustriellen Niveau um 3,1 °C gestiegen. Die zunehmende Häufigkeit extremer Wetterereignisse, darunter Hitzewellen, Überschwemmungen und Murenabgänge, kann erhebliche Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit, die Infrastruktur, die Landwirtschaft und den Tourismus haben. Die Erreichung der österreichischen und europäischen Klimaziele erfordert die rasche Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen, die über die bestehenden politischen Maßnahmen hinausgehen.
- Die im Rahmen dieser Kategorie finanzierten Projekte umfassen sowohl naturbasierte als auch infrastrukturelle Lösungen, wobei naturbasierte Ansätze bevorzugt werden. Maßnahmen, die zur Reduzierung von Hitze beitragen, wie beispielsweise Begrünungen, können Hitzebelastungen senken und die Luftqualität insbesondere in dicht bebauten Gebieten verbessern

und werden von uns als Dark green bewertet. Demgegenüber können bauliche Anpassungsmaßnahmen ohne klare Verpflichtungen zur Verringerung der eingebetteten Emissionen zu Carbon-Lock-in-Risiken und höheren Lebenszyklusemissionen führen. Investitionen in solche Projekte bewerten wir als Medium green.

- Die finanzierten Anpassungsmaßnahmen stehen im Einklang mit der übergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie und den internen Richtlinien der Bank, die Klimaaspekte in Kreditaktivitäten fördern, einschließlich der Berücksichtigung der Repräsentativen Konzentrationspfade des Intergovernmental Panel on Climate Change zur Identifizierung physischer Risiken. Unserem Verständnis nach werden nationale Anpassungspläne zu diesem Zeitpunkt nicht berücksichtigt, ebenso wenig wie Fehlanpassungen (Maladaptation).
- Unserem Verständnis nach werden Projekte, die in dieser Kategorie förderfähig sind, keine Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette fossiler Brennstoffe umfassen, namentlich Exploration, Förderung, Verarbeitung und Vertrieb fossiler Brennstoffe, im Einklang mit den Ausschlusskriterien des Rahmens.

Naturschutz

Bewertung



Medium to Light green

Beschreibung

- Renaturierung
- Gewässerschutz
- Schaffung und Erhaltung von Schutzgebieten

Analytische Überlegungen

- Gesunde Ökosysteme und Biodiversität sind ein wichtiger Bestandteil einer kohlenstoffarmen und klimaresilienten Zukunft, da sie natürliche Ressourcen bereitstellen, das Wasser- und Bodenmanagement unterstützen und wesentliche Ökosystemdienstleistungen aufrechterhalten. Gut gestaltete Projekte können Bedrohungen wie nicht nachhaltige Ressourcennutzung, Risiken durch Klima- und Landnutzungsänderungen sowie Umweltverschmutzung verringern.
- Wir bewerten die Projektkategorie insgesamt als Medium bis Light green, da sowohl die Biodiversitätsvorteile als auch die Risiken im Zusammenhang mit finanzierten Schutz- und Wiederherstellungsprojekten berücksichtigt werden, ebenso wie ihre Bedeutung für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Zukunft. Die weit gefassten Förderkriterien verringern die Klarheit darüber, in welchem Umfang diese Finanzierung zu messbaren Biodiversitätsverbesserungen beiträgt. Darüber hinaus prüft die Bank im Rahmen ihres Screening-Prozesses, ob Wiederherstellungsprojekte positive Ergebnisse für den Naturschutz liefern; jedoch gibt es keine ausdrücklichen Beschränkungen, die eine zukünftige wirtschaftliche Nutzung der wiederhergestellten Flächen nach der Finanzierung verhindern. Diese Einschränkung spiegelt sich in der Einstufung als Light green wider.
- Zukünftige Investitionen in dieser Kategorie sollen vorrangig die Umsetzung regulatorischer Anforderungen im Bereich der Wiederherstellung von Naturgebieten unterstützen. Die EU-Wiederherstellungsverordnung (Verordnung (EU) 2024/1991) verpflichtet die Mitgliedstaaten, bis 2030 und 2050 bedeutende Teile degradierter Ökosysteme wiederherzustellen und nationale Wiederherstellungspläne zu erstellen, in denen dargelegt wird, wie diese Ziele erreicht werden sollen. Dabei ist sicherzustellen, dass wiederhergestellte Flächen nicht wesentlich verschlechtert werden. Wir gehen davon aus, dass potenzielle Investitionen mit diesen Zielen im Einklang stehen werden.
- Die Bank berücksichtigt zum jetzigen Zeitpunkt weder Klima-Nebenwirkungen noch Kohlenstoffbindung bei der Projektbewertung, und es bestehen keine zusätzlichen Aspekte zur Klima-Anpassung und Resilienz in Bezug auf dieses Projekt über die übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie und regulatorischen Vorgaben der Bank hinaus.

S&P Global Ratings' Shades of Green

Bewertungen					
 Dunkelgrün	 Mittelgrün	 Hellgrün	 Gelb	 Orange	 Rot
Beschreibung					
Aktivitäten, die der langfristigen Vision einer LCCR-Zukunft entsprechen.	Aktivitäten, die bedeutende Schritte in Richtung einer LCCR-Zukunft darstellen, aber weitere Verbesserungen erfordern, um langfristige LCCR-Lösungen zu werden.	Aktivitäten, die Übergangsschritte im kurzfristigen Zeitraum darstellen, "Emissionen Lock-in" vermeiden, aber keine langfristigen LCCR-Lösungen darstellen.	Aktivitäten, die keinen wesentlichen Einfluss auf den Übergang zu einer LCCR-Zukunft haben oder einige potenzielle Inkonsistenzen mit dem Übergang zu einer LCCR-Zukunft aufweisen, jedoch durch bestehende Übergangsmaßnahmen abgeschwächt werden.	Aktivitäten, die derzeit nicht mit dem Übergang zu einer LCCR-Zukunft vereinbar sind. Dazu gehören Aktivitäten mit moderatem Potenzial für "Emissionen Lock-in" und des Risikos von gestrandeten Vermögenswerten.	Aktivitäten, die mit dem Übergang zu einer LCCR-Zukunft unvereinbar sind und diesen voraussichtlich behindern werden. Diese Aktivitäten weisen die höchste Emissionsintensität auf, haben das größte Potenzial für "Emissionen Lock-in" und das Risiko von gestrandeten Vermögenswerten.
Beispielprojekte					
 Solarkraftwerke	 Energieeffiziente Gebäude	 Hybridfahrzeuge	 Gesundheitsdienstleistungen	 Konventionelle Stahlproduktion	 Neue Ölexploration

Hinweis: Damit wir die Mittelverwendung als konform mit den ICMA-Prinzipien für ein grünes Projekt betrachten können, müssen die durch die Finanzierung direkt unterstützten Projektkategorien einer der drei Shades of Green zugewiesen werden.

LCCR – Low-carbon climate resilient (kohlenstoffarm & klimaresilient): Ein LCCR-Zukunftsszenario ist eine Zukunft, die mit dem Pariser Abkommen im Einklang steht. Dies bedeutet, dass die globale durchschnittliche Temperaturerhöhung unter 2 °C gehalten wird, mit Anstrengungen, sie auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Gleichzeitig wird die Resilienz gegenüber den negativen Auswirkungen des Klimawandels gestärkt und nachhaltige Ergebnisse werden sowohl für klimabezogene als auch nicht-klimabezogene Umweltziele angestrebt. Langfristig und kurzfristig: Für die Zwecke dieser Analyse definieren wir langfristig als über die Mitte des 21. Jahrhunderts hinausgehend und kurzfristig als innerhalb des nächsten Jahrzehnts. Emissions-Lock-in: Ein Emissions-Lock-in tritt auf, wenn eine Aktivität den Übergang zu kohlenstoffarmen Alternativen verzögert oder verhindert, indem sie bestehende fossile Vermögenswerte oder Prozesse verlängert. Dies betrifft häufig die Nutzung fossiler Brennstoffe und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen, die nicht mit einer LCCR-Zukunft vereinbar sind oder sich nicht an sie anpassen können. Stranded Assets: Stranded Assets sind Vermögenswerte, die unerwartet oder vorzeitig an Wert verlieren, abgeschrieben werden oder zu Verbindlichkeiten werden (Definition gemäß der University of Oxford).

Soziale Projektkategorien

Bezahlbarer Wohnraum

Geförderte Miet- und Genossenschaftswohnbau

Zielgruppe: Menschen mit geringem Einkommen

Analytische Überlegungen

- Die Finanzierung in dieser Kategorie ist für den Bau von gefördertem Mietwohnungsbau und Genossenschaftswohnungen vorwiegend in Österreich vorgesehen. Die BKS Bank vergibt Kredite an institutionelle Kreditnehmer wie GBVs (Gemeinnützige Bauvereinigungen). Laut der Bank entfallen rund 30 % des Immobilienkreditvolumens auf Sozialkredite, hauptsächlich für Neubauten und Ankäufe.
- Geförderter Miet- und Genossenschaftswohnungsbau (gemeinnützig) ist ein zentrales Element des österreichischen Wohnungssystems, getragen von einer starken öffentlichen Regulierung und langfristiger Finanzierung. Daten von Statistik Austria und europäischen Wohnungsstudien zeigen, dass der soziale Wohnungsbau im Zeitraum 2021–2024 einen Anteil von rund 21–24 % am gesamten Wohnungsbestand ausmachte – eine der höchsten Quoten in Europa. Laut dem Österreichischen Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen stellen gemeinnützige Wohnbauträger rund 17 % des gesamten Wohnungsbestands und 40 % des Mietwohnungsbestands bereit, und zwar nach dem Kostenmietemodell mit gedeckelten Gewinnen. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) schätzt, dass die durchschnittliche Sozialmiete bei rund 550 € pro Monat liegt – etwa 32 % günstiger als die privaten Marktmieten (807 €).
- Die primären Begünstigten der Mittel sind einkommensschwache Personen. Die Bank verwendet die bundesweite Definition des Niedrigeinkommens, die auf Nettojahreseinkommengrenzen basiert (z. B. 53.000 € Nettojahreseinkommen für einen Einpersonenhaushalt in Kärnten im Jahr 2026) und zur Feststellung der Anspruchsberechtigung für geförderte Miet- oder Genossenschaftswohnungen herangezogen wird. Wir erkennen an, dass diese Maßnahmen für die Zielgruppe vorteilhaft sind, und bewerten den Verweis auf einen nationalen Maßstab zur Definition der Zielgruppen positiv. Die sozialen Vorteile des leistbaren Wohnens sind erheblich, da sie die Wohnsicherheit stärken und den Kostendruck für diese Bevölkerungsgruppen verringern.
- Soziale Leistbarkeitsrisiken werden durch lokale Vorschriften und Programmkriterien gesteuert, jedoch können Projekte während der Bauphase weiterhin Umweltrisiken mit sich bringen, darunter solche, die aus Treibhausgasemissionen, Auswirkungen auf die Luftqualität sowie negativen Folgen für Ökosysteme und Biodiversität resultieren. Gebäude können zudem physischen Klimarisiken wie Überschwemmungen und Hitzewellen ausgesetzt sein. Die BKS Bank steuert diese Risiken durch ihr integriertes ESG-Risikorahmenwerk, das spezialisierte Software, eine Szenarioanalyse auf Basis von Clima-Map sowie übergeordnete ESG-Faktoren im Kreditprozess kombiniert. Wir gehen davon aus, dass dieser Ansatz auf alle relevanten förderfähigen Sozialprojekte angewendet wird, die im Rahmen des Rahmenwerks finanziert werden.

Zugang zu Bildung

Bau und/oder Sanierung von früh kindlichen Bildungseinrichtungen, Grund- und Sekundarschulen, Fachschulen, Berufsbildungszentren, Universitäten, Fachhochschulen

Zielgruppe:

- (Klein-)Kinder und Jugendliche, Studenten, insbesondere Studenten mit geringem Einkommen
- Erwachsene, die von einer Berufsausbildung profitieren

Universitäten, Fachhochschulen

Ausbildung/ Weiterbildung

Zielgruppe:

- Studenten, insbesondere Studenten mit geringem Einkommen

- Erwachsene, die sich weiterbilden oder beruflich umorientieren

Bildungs- und Zukunft-Kredit der BKS Bank

Zielgruppe:

- Personen, die eine Ausbildung absolvieren

Analytische Überlegungen

- Förderfähige Projekte unterstützen den Bau und die Renovierung von Bildungseinrichtungen. Auf Basis von Gesprächen mit der Bank richtet sich die Finanzierung vorwiegend an den öffentlichen Sektor, wobei auf Projektebene keine Mindestanforderungen an die Barrierefreiheit gestellt werden. Die BKS Bank bietet zudem einen eigenen Bildungs- und Zukunftskredit an, der Kosten für Weiterbildung und Schulungen abdeckt und allen Kreditnehmern ohne Einschränkungen zugänglich ist.
- Österreich verfügt über ein hochentwickeltes, öffentlich finanziertes Bildungssystem mit breiter Beteiligung auf allen Ebenen. Die Betreuungsquote in der frühkindlichen Bildung lag 2023 für Kinder ab drei Jahren bei 91 %, während die Berufsbildung eine besondere Stärke darstellt: 69 % der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II sind in berufsbildenden Schulen eingeschrieben – deutlich über dem EU-Durchschnitt von 49 %. Rund 85 % der Berufsschülerinnen und -schüler absolvieren eine arbeitsbasierte Ausbildung, was zu einer Beschäftigungsquote von rund 85 % bei Absolventinnen und Absolventen führt. Die öffentlichen Bildungsausgaben beliefen sich 2023 auf rund 4,9 % des BIP, leicht über dem EU-27-Durchschnitt von 4,7 %, und unterstützen ein weitgehend kostenloses und zugängliches Angebot auf allen Bildungsebenen. Der Anteil junger Erwachsener zwischen 25 und 34 Jahren mit Hochschulabschluss erreichte 2024 einen Wert von 44 % und nähert sich damit dem EU-Ziel von 45 % für 2030, während die Beteiligung Erwachsener an formellem und nicht-formalem Lernen 2022 bei 52 % lag – deutlich über dem EU-Durchschnitt von 40 %.
- Die Zielgruppe des Rahmenwerk's umfasst Kinder und Jugendliche, Studierende einschließlich solcher aus einkommensschwachen Verhältnissen sowie Erwachsene, die an Berufsbildungsmaßnahmen teilnehmen. Da der Zugang zur öffentlichen Bildung in Österreich grundsätzlich offen und nicht einkommensabhängig ist, kommen Investitionen in die Bildungsinfrastruktur allen Lernenden unabhängig von ihrem sozioökonomischen Hintergrund zugute. Zu den im Rahmen des Frameworks identifizierten sozialen Vorteilen zählen ein verbesserter Zugang zu Hochschul- und Berufsbildung, die Förderung von Chancengleichheit und sozialer Mobilität sowie die Unterstützung von Initiativen zum lebenslangen Lernen.

Gesundheitswesen

Altenpflegeeinrichtungen, Krankenanstalten, Ärztezentren, Behinderteneinrichtungen, Betreutes und betreubares Wohnen

Zielgruppe

- Medizinische Versorgungssicherheit
- Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf

Analytische Überlegungen

- Förderfähige Projekte in dieser Kategorie unterstützen den Zugang zu Gesundheitsversorgung in Österreich durch die Finanzierung öffentlicher und privater Einrichtungen, insbesondere Pflegeheime für ältere Menschen, medizinische Zentren, Krankenhäuser, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sowie betreutes und unterstütztes Wohnen. Die Zielgruppe des Rahmens umfasst Personen, die auf Pflege, Unterstützung oder Zugang zu Gesundheitsleistungen angewiesen sind.
- Österreich bietet über ein gesetzliches Krankenversicherungssystem, das gemeinsam von Bund und Ländern verwaltet wird, einer über 99 % seiner Bevölkerung eine universelle, hochwertige Gesundheitsversorgung. Die meisten Leistungen sind erschwinglich und mit nur geringen Zuzahlungen verbunden; für Zahnbehandlungen, private Fachärzte und einen beschleunigten Zugang fallen jedoch teilweise Kosten an, wobei vulnerable Gruppen von Zuzahlungsobergrenzen und -befreiungen profitieren. Die Gesundheitsausgaben belaufen sich auf 11,8 % des BIP und liegen damit deutlich über dem OECD-Durchschnitt von 9,3 %. Investitionen in die Gesundheitsinfrastruktur verbessern den Zugang der Patientinnen und Patienten zu medizinischer Grundversorgung, steigern die Effizienz bestehender Einrichtungen und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung gesundheitlicher und sozialer Ungleichheiten in der Bevölkerung.

Barrierefreiheit

Einbau von Liften und Treppenliften sowie Rampen sowie visuellen und akustischen Leitsystemen

Einbau bzw. Erwerb von technischen Hilfen für blinde und sehbehinderte Menschen

Gebäudeumbauten, zur Erhöhung der Barrierefreiheit

Zielgruppe

- Menschen mit Beeinträchtigungen und Pflegebedarf

Analytische Überlegungen

- Förderfähige Projekte im Rahmen des Frameworks umfassen Darlehen zur Finanzierung der Installation von Aufzügen, Treppenliften und Rampen, den Erwerb bzw. die Installation von visuellen und akustischen Leitsystemen sowie die Bereitstellung technischer Hilfsmittel.
- Die Projekte zielen darauf ab, zum sozialen Ziel der Verbesserung der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen beizutragen, die auf Unterstützung angewiesen sind und gemäß dem Framework auch die Zielgruppe darstellen. Laut Statistik Austria waren 2024 rund 24,7 % der österreichischen Bevölkerung im Alter von 15 bis 89 Jahren aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen in ihrem Alltag eingeschränkt.

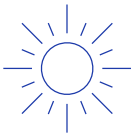
Abgleich mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs)

Wenn die Finanzierungsdokumentation auf die Sustainable Development Goals (SDGs) verweist, prüfen wir, zu welchen SDGs sie beiträgt. Wir vergleichen die durch die Finanzierung unterstützten Aktivitäten mit der SDG-Mapping-Übersicht der International Capital Markets Association (ICMA) und legen die angestrebten Verbindungen in unserem SPO dar.

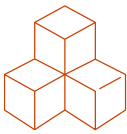
Dieses Framework zielt darauf ab, zu den folgenden SDGs beizutragen:

Verwendung der Erlöse SDGs

Energieeffiziente Gebäude



7. Affordable and clean energy

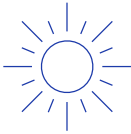


9. Industry, innovation and infrastructure



13. Climate action

Erneuerbare Energie



7. Affordable and clean energy*



13. Climate action*

Saubere Mobilität



13. Climate action

Infrastruktur



9. Industry, innovation and infrastructure



13. Climate action

Kreislaufwirtschaft



9. Industry,
innovation and
infrastructure



12. Responsible
consumption and
production



13. Climate action

Anpassung an den
Klimawandel



9. Industry,
innovation and
infrastructure



13. Climate action*

Biodiversität



13. Climate action

Bezahlbarer Wohnraum



1. No poverty*



9. Industry,
innovation and
infrastructure



11. Sustainable
cities and
communities*

Zugang zu Bildung



1. No poverty*

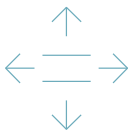


4. Quality
education*

Gesundheitswesen



**3. Good health
and well-being***



**10. Reduced
inequalities**

Barrierefreiheit



**3. Good health
and well-being**

* Die förderfähigen Projektkategorien sind in der ICMA-Mapping mit diesen SDGs verknüpft.

Relevante Quellen

- [Analytical Approach: Second Party Opinions: Use of Proceeds](#), 27. Juli 2023
- [FAQ: Applying Our Integrated Analytical Approach for Use-of-Proceeds Second Party Opinions](#), 27. Juli 2023
- [Analytical Approach: Shades of Green Assessments](#), 27. Juli 2023
- [S&P Global Ratings ESG Materiality Maps](#), 20. Juli 2022

Analytische Kontakte

Hauptkontakt

Rafael Heim, CFA
Frankfurt
+49 175 581 2558
Rafael.Heim
@spglobal.com

Zweitkontakte

Irina Velieva
Stockholm
Irina.Velieva
@spglobal.com

Elene Parulava
Frankfurt
Elene.Parulava
@spglobal.com

Didre Schneider
Frankfurt
Didre.Schneider
@spglobal.com

Second Party Opinion: BKS Bank AG Sustainable Bond Framework

Standard & Poor's Financial Services LLC or its affiliates (collectively, S&P) receives compensation for the provision of the Second Party Opinions product and the European Green Bond External Review product (separately and collectively, Product).

S&P may also receive compensation for rating the transactions covered by the Product or for rating the issuer of the transactions covered by the Product.

The purchaser of the Product may be the issuer.

The Product is not a credit rating, and does not consider credit quality or factor into our credit ratings. The Product does not consider, state or imply the likelihood of completion of any projects covered by a given financing, or the completion of a proposed financing. The Product is a statement of opinion and is neither a verification nor a certification. The Product is a point in time evaluation reflecting the information provided to us at the time that the Product was created and published, and is not surveilled. The Product is not a research report and is not intended as such. S&P's credit ratings, opinions, analyses, rating acknowledgment decisions, any views reflected in the Product and the output of the Product are not investment advice, recommendations regarding credit decisions, recommendations to purchase, hold, or sell any securities or to make any investment decisions, an offer to buy or sell or the solicitation of an offer to buy or sell any security, endorsements of the suitability of any security, endorsements of the accuracy of any data or conclusions provided in the Product, or independent verification of any information relied upon in the credit rating process. The Product and any associated presentations do not take into account any user's financial objectives, financial situation, needs or means, and should not be relied upon by users for making any investment decisions. The output of the Product is not a substitute for a user's independent judgment and expertise. The output of the Product is not professional financial, tax or legal advice, and users should obtain independent, professional advice as it is determined necessary by users.

While S&P has obtained information from sources it believes to be reliable, S&P does not perform an audit and undertakes no duty of due diligence or independent verification of any information it receives.

S&P and any third-party providers, as well as their directors, officers, shareholders, employees, or agents (collectively S&P Parties) do not guarantee the accuracy, completeness, timeliness, or availability of the Product. S&P Parties are not responsible for any errors or omissions (negligent or otherwise), regardless of the cause, for reliance of use of information in the Product, or for the security or maintenance of any information transmitted via the Internet, or for the accuracy of the information in the Product. The Product is provided on an "AS IS" basis. S&P PARTIES MAKE NO REPRESENTATION OR WARRANTY, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDED BUT NOT LIMITED TO, THE ACCURACY, RESULTS, TIMELINESS, COMPLETENESS, MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR ANY PARTICULAR PURPOSE WITH RESPECT TO THE PRODUCT, OR FOR THE SECURITY OF THE WEBSITE FROM WHICH THE PRODUCT IS ACCESSED. S&P Parties have no responsibility to maintain or update the Product or to supply any corrections, updates, or releases in connection therewith. S&P Parties have no liability for the accuracy, timeliness, reliability, performance, continued availability, completeness or delays, omissions, or interruptions in the delivery of the Product.

To the extent permitted by law, in no event shall the S&P Parties be liable to any party for any direct, indirect, incidental, exemplary, compensatory, punitive, special or consequential damages, costs, expenses, legal fees, or losses (including, without limitation, lost income or lost profits and opportunity costs or losses caused by negligence, loss of data, cost of substitute materials, cost of capital, or claims of any third party) in connection with any use of the Product even if advised of the possibility of such damages.

S&P maintains a separation between commercial and analytic activities. S&P keeps certain activities of its business units separate from each other in order to preserve the independence and objectivity of their respective activities. As a result, certain business units of S&P may have information that is not available to other S&P business units. S&P has established policies and procedures to maintain the confidentiality of certain nonpublic information received in connection with each analytical process.

For PRC only: Any "Second Party Opinions" or "assessment" assigned by S&P Global Ratings: (a) does not constitute a credit rating, rating, sustainable financing framework verification, assessment, certification or evaluation as required under any relevant PRC laws or regulations, and (b) cannot be included in any offering memorandum, circular, prospectus, registration documents or any other document submitted to PRC authorities or to otherwise satisfy any PRC regulatory purposes; and (c) is not intended for use within the PRC for any purpose which is not permitted under relevant PRC laws or regulations. For the purpose of this section, "PRC" refers to the mainland of the People's Republic of China, excluding Hong Kong, Macau and Taiwan.

For India only: Any "Second Party Opinions" or "assessments" assigned by S&P Global Ratings to issuers or securities listed in the Indian securities market are not intended to be and shall not be relied upon or used by any users located in India.

Australia: S&P Global Ratings Australia Pty Ltd provides Second Party Opinions in Australia subject to the conditions of the ASIC SPO Class No Action Letter dated June 14, 2024. Accordingly, this Second Party Opinion and related research are not intended for and must not be distributed to any person in Australia other than a wholesale client (as defined in Chapter 7 of the Corporations Act).

Copyright © 2026 by Standard & Poor's Financial Services LLC. All rights reserved.